

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 9 (1936)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

**Die Ausbildung in unseren Fourierschulen
und im Fachkurs für Küchenchefs.**

Über die Art der Ausbildung in unseren Fourierschulen ist in unserm Verband schon viel diskutiert und in unserem Fachorgan auch schon viel geschrieben worden. Besonders häufig hörte man kritische Äusserungen wie: Die Ausbildung des Fouriers sei noch zu theoretisch; die Instruktion sollte praktischer gestaltet werden. Es werde viel zu viel geschrieben. Der Unterricht sei zu einseitig und zu schematisch, weshalb Fourier im praktischen Dienst oft versagen. — Um zu zeigen, dass diese Kritik heute nicht mehr angebracht ist, hat der Kommandant der Fourierschulen und der Fachkurse für Küchenchefs, Herr Oberst Suter, die Herren Divisions-Kriegskommissäre, den Zentralvorstand, die Präsidenten und die technischen Leiter der Sektionen des Schweiz. Fourierverbandes, sowie die Redaktion des „Fourier“ zu einer Besichtigung der Fourierschule I und des ersten Fachkurses für Küchenchefs auf den 30./31. Januar 1936 eingeladen. Der Tagung wohnte auch der Oberkriegskommissär, Herr Oberst Richner und der Chef der Sektion Unterricht und Unterkunftsweisen des O.K.K., Herr Oberst Merkli bei. Anschliessend an diese Besichtigung hielten die neu geschaffene technische Kommission, der die Herren Oberst Suter, Major Hug und ad int. Zentralpräsident Fourier Künzler angehören, sowie die Sektionspräsidenten mit den technischen Leitern Sitzungen ab, in welchen hauptsächlich über die Ziele der künftigen ausserdienstlichen Tätigkeit im Schweiz. Fourierverband diskutiert wurde.

1. Die Fourierschule.

In einem Referat, das die Zusammenkunft eröffnete, stellte Herr Oberst Suter, Kdt. der Fourierschulen, als oberstes Prinzip der Fourierausbildung auf: die Erziehung von gewissenhaften, verantwortungsfreudigen Unteroffizieren, die im Komptabilitätsdienst genau und sicher arbeiten und für den Haushaltungs- und Küchendienst praktisch vorbereitet sind. Eine zielbewusste und straffe Instruktion soll die Unteroffiziere zu selbstständigen Persönlichkeiten erziehen, die auch in schwierigen Lagen ohne genaue Anleitung und Befehle disponieren können. Überdies sollen die Fourierschüler auch geistig und körperlich derart gefestigt werden, dass sie die Strapazen eines Dienstes freudig auf sich nehmen.— Auf die einzelnen Disziplinen eintretend, führte Hr. Oberst Suter u.a. folgendes aus: